

# Wissen statt Glauben

BBS verabschiedet Abiturienten und Fachhochschüler / Seit 20 Jahren ist höchster Schulabschluss möglich

VON JENNIFER MINKE-BEIL

**STADTHAGEN.** „Wer nichts weiß, muss alles glauben“, mahnte Schulleiter Jürgen Steltner. „Tun Sie das nicht. Wissen Sie selbst etwas.“ Bei der Feierstunde der Abiturienten und Fachhochschulabsolventen der Berufsbildenden Schulen Stadthagen (BBS) thematisierte Steltner die Bildungspolitik. Zum einen solle die Hochschulreife fit für den Arbeitsmarkt machen. Zum anderen sollten die Schüler auch geistig und mental den kommenden Aufgaben gewachsen sein.



Kris Feußner.



Maurice-René Krenz.

Zahl für seine Schule, so Steltner. Auf einen Kollegen müsse er jedoch im kommenden Jahr verzichten. Studiendirektor Bernd Englisch, der den Abiturzweig in den 90er Jahren mit aufgebaut hatte und durch Höhen und Tiefen begleitet habe, geht bald in den wohlverdienten Ruhestand. „Das erfüllt mich

mit Wehmut“, erklärte Steltner, denn Englischs Fachwissen werde sehr fehlen. Steltner habe das Abitur an der BBS stets mit Englisch verbunden.

Doch natürlich standen vor allem die Schüler im Mittelpunkt. In erster Linie Maurice-René Krenz, der sein Abitur mit dem Schwerpunkt Technik mit einer 1,5 absolvierte. Außerdem fiel Kris Feußner positiv auf: Er schafft seine Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft sogar mit der Traumnote 1,1. Insgesamt liege der Durchschnitt der BBS in diesem Jahr bei 2,8. Englisch freute sich vor allem, weil alle 22 zum Abitur zugelassenen Schüler bestanden hatten – ohne in die Nachprüfung zu müssen.

Auch Sabrina Schmelzkopf hob Englisch in seiner Rede hervor. Schließlich war sie die einzige weibliche Schülerin im Bereich Technik und habe sich gut geschlagen. Erst zum zweiten Mal sei hier im Fach Mechatronik geprüft worden. Der sonst eher von Schülerinnen gewählte Bereich Ökologie werde mittlerweile auch von den männlichen Schülern angenommen. In diesem Jahr waren es immerhin 25 Prozent, so Englisch. Auch er appelliert an die Schulabgänger. „Seid kritisch und mutig.“ Auch wenn das zur Folge habe, nicht immer der Beliebteste zu sein. Dafür werde man schnell zum wichtigsten Vertreter der Gruppe.



Jürgen Pook (von links), Schulleiter Jürgen Steltner und Bernd English gratulieren zum Abitur und Fachhochschulreife.

FOTO: JEMI

## Die Absolventen der BBS Stadthagen

Berufliches Gymnasium Soziales (Schwerpunkt: Ökologie): Paula Bielzer, Joanan Dietrich, Johannes Flebbe, Luisa Philine Grunwald, Debora Kerkmann, Iman-Sophie Koloff, Timo Kurtz, Rosalie Pannek, Tamara Jasmin Reuter, Christin Rösemeier, Andre Seifert, Johanna Friederike Warning.

Berufliches Gymnasium Technik: Niklas Buhr, Vincent Geng, Michel Kleine, Maurice-René Krenz (1,5), Bjarne Meyer, Marc Robin Raischuck, Sabrina Schmelzkopf, Mika

Schulz, Jon Siegfried, Lorenz Wimmer.

Fachoberschule Gestaltung: Leonie Beherzig, Maximilian Danz, Julia Ernst, Jan Gildekötter, Lara Handke, Lea Hickel, Vanessa Hille, Ebru Katar, Hannes Kleine, Fabio Maddaluno, Manuel Menzel, Vanessa Michel, Leonid Mörke, Thuy Duong Nyugen, David Payet, Ken Schamberger, Tjorven Lina Störig, Hasret Tarak

Fachoberschule Ernährung/Hauswirtschaft: Elena Glas, Emine Günes, Christoph Keller, Nico Macridis, Marie-Thérèse Schwaab, Leonie Seipel, Stefani

Sikora, Elissa Werner, Marlena Wilharm, Sevvag-Tugba Yabas Fachoberschule Technik: Nico Bruns, Yahya Ellma, Maxim Fründt, Semih Gercin, Crispin Simon Heinmann, Nick Neitsch, Collja Alexander Nowak, Stefan Rifel, Robin Trilling, Marc-Hendrik Vogt, Mike Zoschke

Fachoberschule Wirtschaft: Klasse 12 A: Jennifer Bottin, Deam Amaru Cerón Klewer, Patrick Cuno, Niklas Döscher, Jana Eminaj, Kris Feußner (1,1), Lydia Fink, Christopher Gronde, Lars Grütznner, Niklas Hirschfeld, Bao Huynh, Ilir Koci, Kevin Langner,

Maurice Titze, Steffen Wedekind, Jonas Wolff, Niklas-Lukas Wolff, Selvi Yilmaz.

Klasse 12 B: Esther Braun, Lucas Bregulla, Zilan Dag, Christiane Deppe, Torben Dollweber, Lucas Hecht, Julia Heuer, Tabata Hohaus, Till Keuneke, Orland Krasniqi, Jason Krüger, Michelle Pascucci, Jared-Lee Pavlista, Kristin Pietzonka, Luca Rott, Aziz Emre Sahin, Linda Schellmann, Rico Schwarz, Hannah Stahlhut, David Wiedemann, Elena Windheim, Abdullah Yel.

## Regionalgeschichte im Mini-Format



Auch die Modellbauer feiern derzeit Schützenfest. FOTO: TRO

**STADTHAGEN.** Pünktlich zum Schützenfest findet in Stadthagen auch das wohl kleinste Schützenfest der Welt statt. „Gegen unseres kommt Wiedenbrügge nicht an“, verkündete Eberhard Greuel jetzt stolz. Er leitet die Schulmodellbahn-AG von Alter Polizei und Ratsgymnasium (RGS), die ihre Arbeit noch bis morgen in der Olympia-Sporthalle ausstellt. Viele lokale Themen sind ab-

gebildet – neben dem Schützenfest auch der Naziaufmarsch in Bad Nenndorf, das Jugendfeuerwehr-Zeltlager und der Brand auf der Mülldeponie Sachsenhagen. „Das Angebot ist eine sinnvolle Ergänzung zum eher verkopften Programm in der Schule“, fügte Rainer Neumann-Buchmeier an, am RGS für die AG zuständig. Er wurde von Greuel zum Ehrenmitglied ernannt. tro

## Großer Abschied für kleine Schar

Sechs Abschlusschüler verlassen die Schule am Bürgerwald

VON GERRIT BRANDTMANN

**STADTHAGEN.** Auch wenn es kein zahlreicher Jahrgang war, der nun die Schule am Bürgerwald verlassen hat, bereiteten Schüler und Lehrer ihren Absolventen einen aufwendigen und sehr persönlichen Abschied.

Kadir und Münüre Aycan, Anais Bente, Lena Eckermann, Tamara Kichelmann und Ann-Kathrin Scheibe haben bis zu 13 Jahren an der Einrichtung der Paritätischen Lebenshilfe mit dem Förderungsschwerpunkt geistige Ent-

wicklung verbracht und können sich nun dem Berufsbildungsbereich widmen. Mit einem Sinnbild von Goethe entließ Einrichtungsleiter Michael Eggelmann seine Schützlinge: „Ihr habt bei uns gute Wurzeln entwickelt, nun müsst ihr Fliegen und eigene Wege gehen.“ Einige von ihnen begleitete Eggelmann über ihre volle Schulzeit, andere nur ein paar Jahre. Um die Stärken und Schwächen jedes einzelnen von ihnen wusste er aber bestens bescheid und überreichte die Zeugnisse mit ein paar persönlichen Worten:

Über Anais, die sich alleine um den Postverkehr mit der Verwaltung und das Unkraut an der Schule kümmerte, über die außerordentliche Höflichkeit von Kadir, der sich bei der Schulleitung für die Anliegen des Schülerrats stark machte oder über die enge Freundschaft von Tamara und Ann-Kathrin, die ihre Zeugnisse im Partnerlook in Empfang nahmen und ein gemeinsames WG-Leben angefangen haben. Von Angelika Schülke gab es im Namen des Elternrates bedruckte T-Shirts für jeden dazu.

Der Schulchor unter Leitung von Inge Meier und Uschi Schumann gab den Absolventen mit drei Liedern einen letzten musikalischen Gruß auf den Weg. Besonders Monique Natusch tat sich dabei wie die Lehrerin Franziska Brebermann als fähige Solistin hervor. Auch die Englisch-AG und der Schülerrat ließen sich den Abschied von ihren Weggefährten nicht nehmen. Für den flotten Line-Dance der Tanz AG enterten die Abschlusschüler noch einmal die Bühne.



Für seine Abschlusschülerin Lena Eckermann fällt Michael Eggelmann zum Abschied auch einmal auf die Knie. FOTO: GEB

## Heilung mit Hypnosetherapie?

Anzeige

Die Hypnose gehört heute zu den effizientesten Therapieformen überhaupt. Sie korrigiert das Ursachenproblem und sorgt damit für eine nachhaltige Lösung von Schmerzen, Ängsten, Burnout, Mobbing, Übergewicht, Rauchen etc. In der Hypnose entstehen nachweislich neue neuronale Verbindungen, die z.B. das Programm des Schmerzgedächtnisses verändern oder sogar löschen können.

### Schmerztherapie in Hypnose

Medizinische Hypnosetherapie wird erfolgreich eingesetzt zur Behandlung von Schmerzen und allen organischen, akuten und auch chronischen Erkrankungen wie z.B. Arthrose, Rheuma, Fibromyalgie, LWS, BWS, Kopfschmerzen, Schwindel, Bluthochdruck, Schlafstörungen, Restless-Legs-Syndrom, Magen-Darm-Beschwerden, Stärkung des Immunsystems, Asthma, Neurodermitis, Allergien, Ängsten und Phobien.

### Lösungsorientierte Hypnosetherapie

Sehr gute Erfolge sind auch nachweisbar bei Gewichtsproblemen, Rauchen, fehlendem Selbstbewusstsein, Schuldgefühlen, Schul-/Prüfungstress oder Blockadenlösungen, um durch Gelassenheit die innere Mitte zu finden und wieder eine gute Lebensqualität zu haben. Bei Krebserkrankungen oder anderen Tumoren scheint eine Besserung einzutreten – nachweislich kann dies durch ständige Blutuntersuchungen belegt werden.

Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass sich durch Hypnose die Menge der Leukozyten im Blut erhöhen kann.

### Analytische Hypnosetherapie

Wird bei traumatischen Erfahrungen eingesetzt und lösungsorientiert mit Hilfe des Unterbewusstseins, in dem alles gespeichert ist, was wir in unserem Leben erlebt haben – positives und leider auch negatives – aufgearbeitet und als unwichtig deklariert, damit es uns nicht mehr belastet und von unseren Zielen abhält. In Hypnose sein, heißt nicht zu schlafen. Durch den Trancezustand während der Hypnose sind Verstand und Sinne extrem aufnahmebereit und können dadurch bewusste Barrieren überwinden und dahinterliegende Informationen erschließen. Eine Studie, die im „American Health Magazine“ veröffentlicht wurde, beweist die Wirksamkeit von Hypnosetherapie im Vergleich zu anderen Therapieformen:

#### Psychoanalyse:

38% Genesungen nach 600 Sitzungen

#### Verhaltenstherapie:

72% Genesungen nach 22 Sitzungen

#### Hypnosetherapie:

93% Genesungen nach 6 Sitzungen

Nach langjährigen Erfahrungen in unserer Praxis werden bereits nach nur 3 Sitzungen signifikante Erfolge erzielt.

## Hypnose- und Psychotherapiepraxis

### Heidi Haller

Heilpraktikerin für Psychotherapie  
medizinische + klinische Hypnosetherapeutin  
Hypnose-Master (NGH)

Klosterstraße 2a · 31655 Stadthagen · Tel.: 05721 93 75 383  
oder 05721 89 76 693 · www.hypnosis-institut.de

